

30. August 2024

Willkommen zum OV-Abend

Heute Abend hält **Christoph (DH4BAE)** einen Vortrag über

Reparaturen leicht gemacht

Wir wünschen nachher einen interessanten Abend.

FÄLLT HEUTE AUS!

Michael Gerdesmann, DL8ON hat sich bereit erklärt, Interessenten und Neulinge für den I18 als Ausbilder zu begleiten.



Werde Funkar

Wir bereiten dich auf die Prüfung z
Unsere erfahrenen Ausbilder unter

Am **22. Juni** machten wir Funkbetrieb im AUECAMP mit dem Rufzeichen **DKØWIL** und dem Sonder DOK **1Ø3NDS** für den 103. Niedersachsentag wofür in 2024 die Stadt Wildeshausen ausgewählt wurde.

Sonder-DOK

Der DARC e.V.
verleiht der Amateurfunk-Klubstation

DKØWIL

entsprechend den geltenden Regeln
den Sonder-DOK

1Ø3NDS

Zeitraum: 21.06.2024 bis 20.07.2024
Anlass: 103. Niedersachsentag am 21., 22.
Juni 2024 in Wildeshausen.

Mit diesem Sonder-DOK
haben Sie die Möglichkeit,
Amateurfunk wirksam vorzuführen,
Interessenten zu werben und die Ziele
des DARC e. V. mit Leben zu erfüllen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Mitstreitern viel
Erfolg und Freude bei der Aktivität.

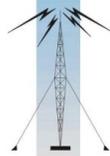
73 es 55!

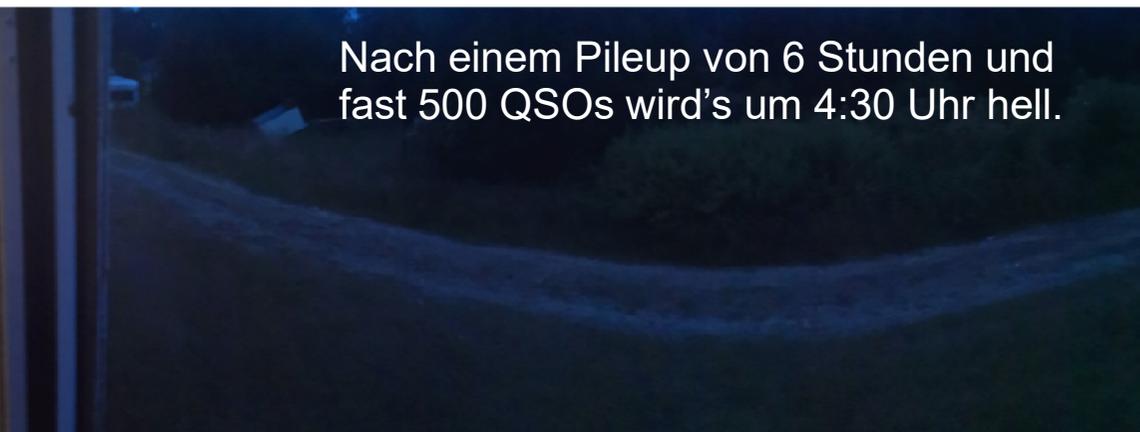
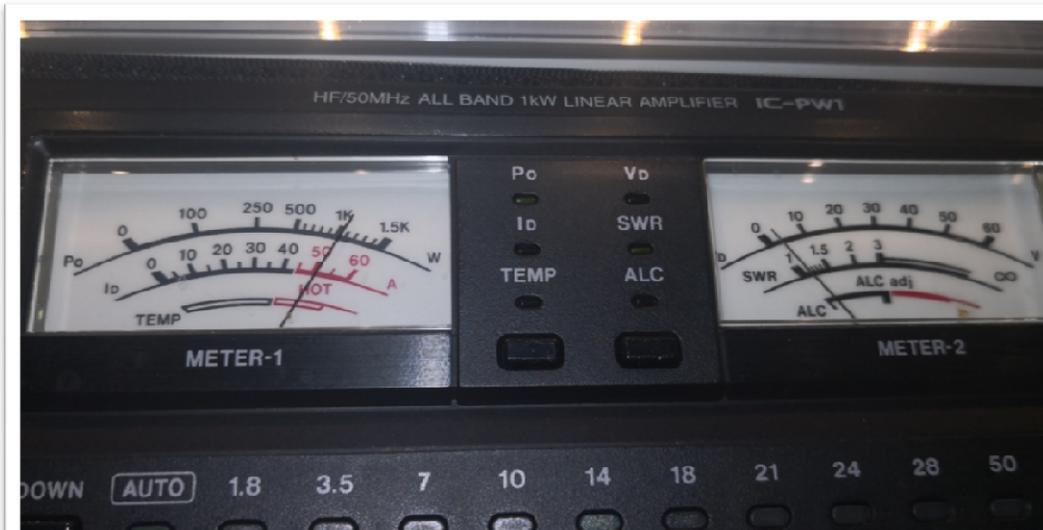
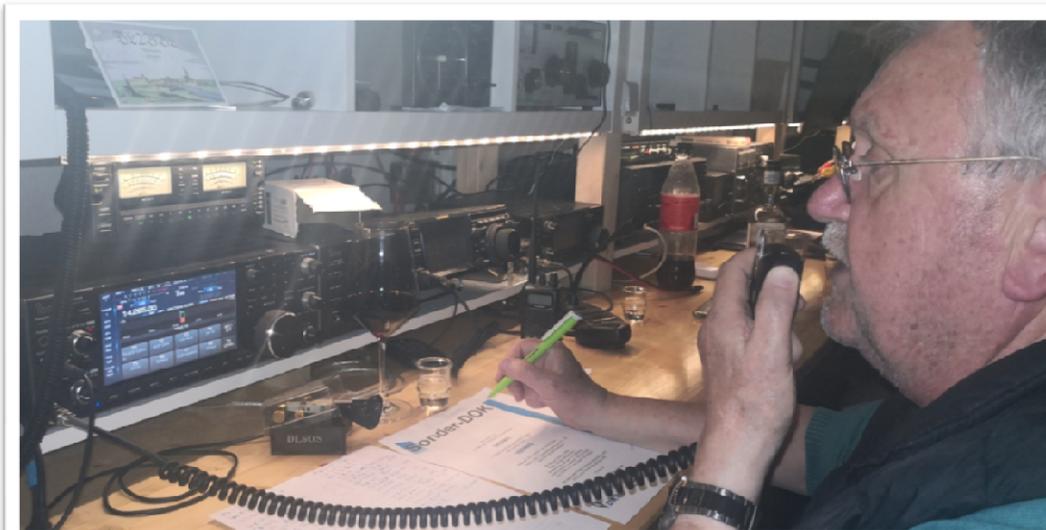
Fulda, den 20. Juni 2024



Ulrich Riedel
Ulrich Riedel, DD9NT
Sachbearbeiter Sonder-DOK

Zuteilungsurkunde





Nach einem Pileup von 6 Stunden und fast 500 QSOs wird's um 4:30 Uhr hell.

Zum Niedersachsentag weltweit vernetzt

HOBBY Amateurfunkeer freuen sich über 500 Verbindungen am Wochenende – Treffen auf Campingplatz

VON GLORIA DALHAZAR

WILDESHAUSEN – Den 103. Niedersachsentag in Wildeshausen haben eine Handvoll Amateurfunkeer zum Anlass genommen, um die Kreisstadt auf der Welt bekannter zu machen. Während sich die Veranstaltungen des Niedersächsischen Heimatbundes (NHfB) im Stadtzentrum und auf dem Pestruper Gräberfeld abspielten, stellte die Wildeshauser Clubstation von Freitagabend an über 500 Verbindungen vom Campingplatz Aue-Camp aus mit Funkstationen in Europa, Nordamerika und dem Nahen Osten her. „Höhepunkte waren in der Nacht Verbindungen nach Brasilien, Argentinien, Uruguay und Chile“, erzählt Teilnehmer Hans-Gerd Bruns.

Tabu-Themen

Und während Ministerpräsident Stephan Weil in der Kreismusikschule vor geladenen Gästen und bekannten Gesichtern sprach, ließen sich die Amateurfunkeer von ihren Gesprächspartnern überraschen. „Man nimmt sich eine Frequenz, auf der man senden darf und ruft einen bestimmten Code in die Welt hinein. Dann wartet man, ob sich jemand „meldet“, beschreibt Bruns das Vorgehen. Manche Gesprächspartner würden lediglich Verbindungen sammeln und seien kurz angebunden. „Aber es können auch ganz nette Gespräche entstehen“, so der Hobbyfunkeer.

Englisch

Grundsätzlich unterhalte man sich auf Englisch. „Man kann mit allen Ländern auf der Welt abgesehen von Nord-



Funken anlässlich des Niedersachsentages von Wildeshausen aus am Wochenende in die Welt (von links): Walter Lämmchen, Andreas Plate und Wolfgang Rasquin.

korea funken – sprechen darf man aber nicht über alle Themen.“ So seien Politik und Religion tabu, aber tausche man sich über das gemeinsame Hobby aus, schildert Bruns seine Erfahrungen.

Erklärungsbedarf

Am Wochenende hatten die Wildeshauser Funkeer noch ein ganz besonderes Thema. „Es war gar nicht so einfach, den Menschen aus aller Welt zu erklären, was es mit dem Niedersachsentag auf sich hat – aber zumindest hat jeder unserer Gesprächspartner jetzt von Wildeshausen gehört“, so der Hobbyfunkeer.

Karten für Sammlung

Als Erinnerung an die Aktion zum Niedersachsentag, für die der Deutsche Amateur Radio Club (DARC) der Wildeshauser Clubstation ein besonders bei Verbindungs-Sammelern beliebtes „Sonder-DOK“ verliehen hat, werden in den kommenden Monaten noch einige Postkarten in der Kreisstadt eintreffen. „Jede Funkverbindung wird mit einer sogenannten QSL-Karte bestätigt“, so Bruns. Diese Papierkarte im Postkartenformat enthält Informationen über den Standort des Absenders sowie wie Frequenz, Datum, Uhrzeit, Qualität der Funkverbindung und sogar persönliche Nachrichten.

Im Gedächtnis

Dadurch wird die Aktion den hiesigen Amateurfunkern sicher noch lange im Gedächtnis bleiben – so wie den Funkern in aller Welt man hoffentlich auch die Stadt Wildeshausen...

Pressebericht Nordwest Zeitung

» WILDESHAUSEN



Wildeshausen ruft die Welt: Amateurfunkeer mit Sonderaktion zum Niedersachsentag

Wildeshausen ruft Brasilien, Argentinien, Uruguay und Chile: Zum Niedersachsentag am Wochenende haben sich Funkamateure aus der Kreisstadt und Delmenhorst auf dem Campingplatz Aue-Camp in Wildeshausen getroffen und in der Nacht zu Samstag mehr als 500 Funkver-

bindungen mit Amateurfunkstationen in Europa, Nordamerika und dem Nahen Osten hergestellt, heißt es in einer Pressemitteilung. „Obwohl der Schlaf dabei etwas zu kurz kam, war die Stimmung sehr gut. Alles in allem konnte das Fazit gezogen werden, dass diese Aktivität sehr

erfolgreich war und den Tag der Niedersachsen sowie die Stadt Wildeshausen weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt gemacht hat“, freut sich der Wildeshauser Hans Gerd Bruns vom Ortsverband Delmenhorst des Deutschen Amateur Radio Clubs. Der Verein hatte

den lokalen Funkern wegen des Niedersachsentags eine sogenannte Sonder-DOK mit der Nummer „103NDS“ zugewiesen. Die Abkürzung steht für „Distrikts-Ortsverbands-Kenner“. Das Sammeln solcher DOKs ist ein Hobby vieler Amateurfunkeer.

Wildeshauser Zeitung



Menü

WESER KURIER

Abo



Bremen Stadtteile Osterholz Verden D

REIS OLDENBURG / STADT-WILDESHAUSEN

WK+ Niedersachsntag

Von Wildeshausen in die Welt: Amateurfunker machen Kreisstadt bekannt

Während Ministerpräsident Stephan Weil auf dem Niedersachsntag in Wildeshausen sprach, waren gleichzeitig auch einige Amateurfunker aktiv. Über 500 Verbindungen weltweit stellten sie her. Worum es ging.

24.06.2024, 09:04 Uhr



Lesedauer: 2 Min



Zur Merkliste

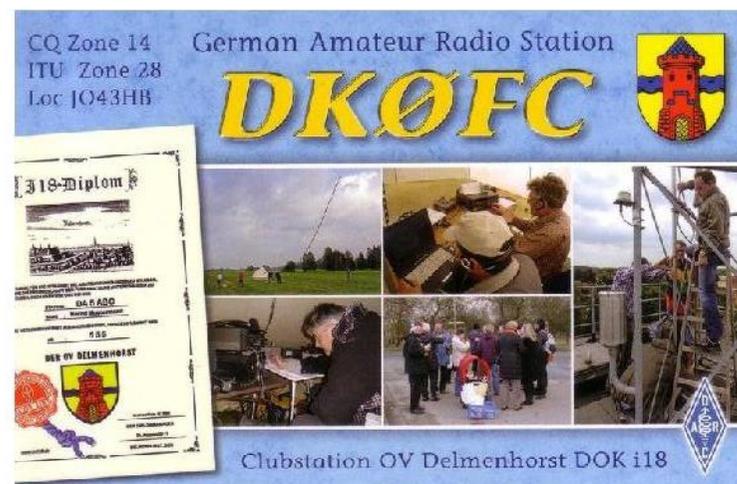


Am **20. Juli** fand unsere Ferienpassaktion im AUECAMP statt. Die Orga war anwesend von Fr. 19. bis So. 21. Juli. Die Kinder waren begeistert und wollten am Ende des Tages alle “Funker“ werden!



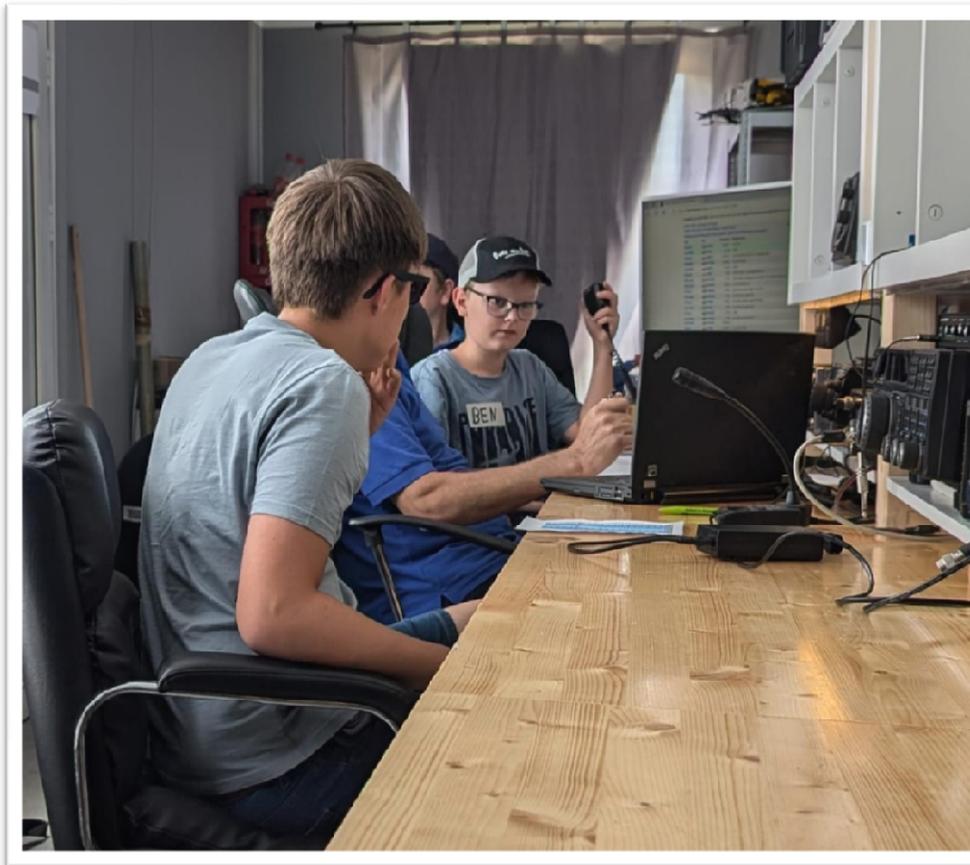
Was haben wir heute mit Euch vor?

1. Erklären, was Amateurfunk ist.
2. Erklären, was elektromagnetische Wellen, Frequenzen und Wellenlängen sind.
3. Das internationale Buchstabier-Alphabet mit Euch kennenlernen.
4. Eine kleine praktische Übung mit dem Morsegenerator durchführen.
5. Eine kleine Amateurfunkstation aufbauen und eine Funkverbindung herstellen.





**Sked mit Günni in Schweden, SM6/DL9BCP/p
und gleichzeitig zu sehen über die Webcam.**



Ferienpass Aktion im Darc-Camp



Kinder entdecken Faszination des Amateurfunks

NWZ
31/8

FERIENPASSAKTION Deutscher Amateur Radio Club bringt Teilnehmern das ungewöhnliche Hobby näher

WILDESHAUSEN/LR – An völlig ungewohnten Kommunikationsmethoden haben sich fünf hochmotivierte Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren versucht: Sie lernten unter dem Motto „Mit einem Stück Draht um die Welt“ den Amateurfunk kennen. Anlass war eine Ferienpassaktion des Stadtjugendrings Wildeshausen auf dem Gelände des Campingplatzes Aue-Camp. „Es geht uns darum, die Kids auf spielerische Weise und mit viel Spaß an das Hobby Amateurfunk heranzuführen“, erklärt der Vorsitzende der Lokalen Sektion des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC), Walter Lämmchen.

Aufgaben gemeistert

In Zeiten weltweiter Kommunikation im Internet stellt der Amateurfunk dabei die



„Mit einem Stück Draht um die Welt“: Bei einer Ferienpassaktion des Stadtjugendrings Wildeshausen lernten die Kinder und Jugendlichen

Möglichkeit dar, sich wie früher in traditioneller Weise mit Funkamateuren weltweit zum Beispiel lediglich mit einer Drahtantenne direkt in Verbindung zu setzen und sich sogar mit Morsetelegrafie zu unterhalten. Dazu hatten Funkamateure aus Wildeshausen und Delmenhorst im Aue-

jetzt den Amateurfunk beim Deutschen Amateur Radio Club in Wildeshausen kennen.

Camp unterschiedliche Aktivitäten vorbereitet, an denen sich die jungen Teilnehmer nach kurzer theoretischer Einführung praktisch versuchen konnten.

Nachdem die Teilnehmer zunächst live in Amateurfunk reingehört hatten, ging es für sie selbst ans Werk: Mit dem

international gebräuchlichen Buchstabieralphabet sollten sie die eigenen Namen buchstabieren und kleine Sätze bilden. Die gestellten Aufgaben meisterten sie „mit Bravour“, so die Amateurfunker.

Dann wurde es richtig schwierig: Mit zwei kleinen Morsegeneratoren sollten die Jugendlichen Nachrichten im Morse-Code verschlüsseln und sich gegenseitig zusenden. Dies bedeutete hohe Konzentration beim Kodieren und Dekodieren und führte zu viel Gelächter, wenn beim Entschlüsseln so gar nicht das Gewünschte übermittelt werden konnte.

Abschließend folgte die Königsdisziplin. Die Kids sollten eine Amateurfunkstation aufbauen und eine Funkverbindung auf der Kurzwelle herstellen. Dies meisterten sie mit derart viel Elan und Konzentration, dass die aktiven

Funkamateure regelrecht beeindruckt waren.

Nachwuchs fehlt

Abschließend erhielten die Teilnehmer von Walter Lämmchen eine Urkunde zum bestandenen Morse-Diplom sowie von den teilnehmenden Funkamateuren ihre jeweiligen QSL-Karten, mit der Funkamateure sich ihre nationalen und internationalen Funkverbindungen bestätigen.

Alle Teilnehmend eine begeisterte Bilanz. Vielleicht wird der andere tatsächlich Zukunft eine Amateurfunkzentz erwerben. Für die Funkamateure tut Nachwuchs beim Hiegend Not“, teilen die funker mit. Auch im Jahr wollen die Funk wieder eine solche Aktion anbieten.



KREIS OLDENBURG SPORT WILDESHAUSEN DÖTLINGEN GANDERKESEE GROSSENKNETEN HARPSTEDT HATTEN > ≡

ABO TESTEN ANMELDEN

NWZONLINE > NORDWESTEN > OLDENBURG-KREIS > „MIT EINEM STÜCK DRAHT UM DIE WELT“ – KINDER ENTDECKEN IN WILDE

„Mit einem Stück Draht um die Welt“ – Kinder entdecken in Wildeshausen die Faszination des Amateurfunks

Kinder funken mit „einem Stück Draht um die Welt“

NWZ 24.07.24

Ferienpassaktion bringt dem Nachwuchs Kurzwelle und Morse-Codes näher

Wildeshausen – Funkverbindungen auf der Kurzwelle, Morse-Codes und das Sprechen in Mikrofone – eine für sie gewöhnungsbedürftige Art der Kommunikation lernten die Teilnehmer der Ferienpassaktion „Mit einem Stück Draht um die Welt“ kennen. Die Funkamateure aus Wildeshausen und Delmenhorst konnten dazu fünf Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 15 Jahren auf dem Platz „Aue-Camp“ in Wildeshausen begrüßen.

„Es geht uns darum, die Kids auf spielerische Weise und mit viel Spaß an das Hobby Amateurfunk heranzuführen“, wird der Vorsitzende der Lokalen Sektion des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC), Walter Lämmchen, in einer Mitteilung zitiert. In



Am Ende der Ferienpassaktion überreichten die Funkamateure aus Wildeshausen und Delmenhorst jedem Kind eine Urkunde.

FOTO: FUNKAMATEURE

Zeiten weltweiter Kommunikation im Internet bietet der Amateurfunk die Möglichkeit, sich wie früher in traditioneller Weise mit Gleichgesinnten weltweit zum Beispiel lediglich mithilfe einer Drahtantenne direkt in Ver-

bindung zu setzen und sich sogar per Morsetelegrafie zu unterhalten. Für den Nachwuchs hatten die Funkamateure unterschiedliche Aktivitäten vorbereitet. Nach kurzer theoretischer Einführung lernten

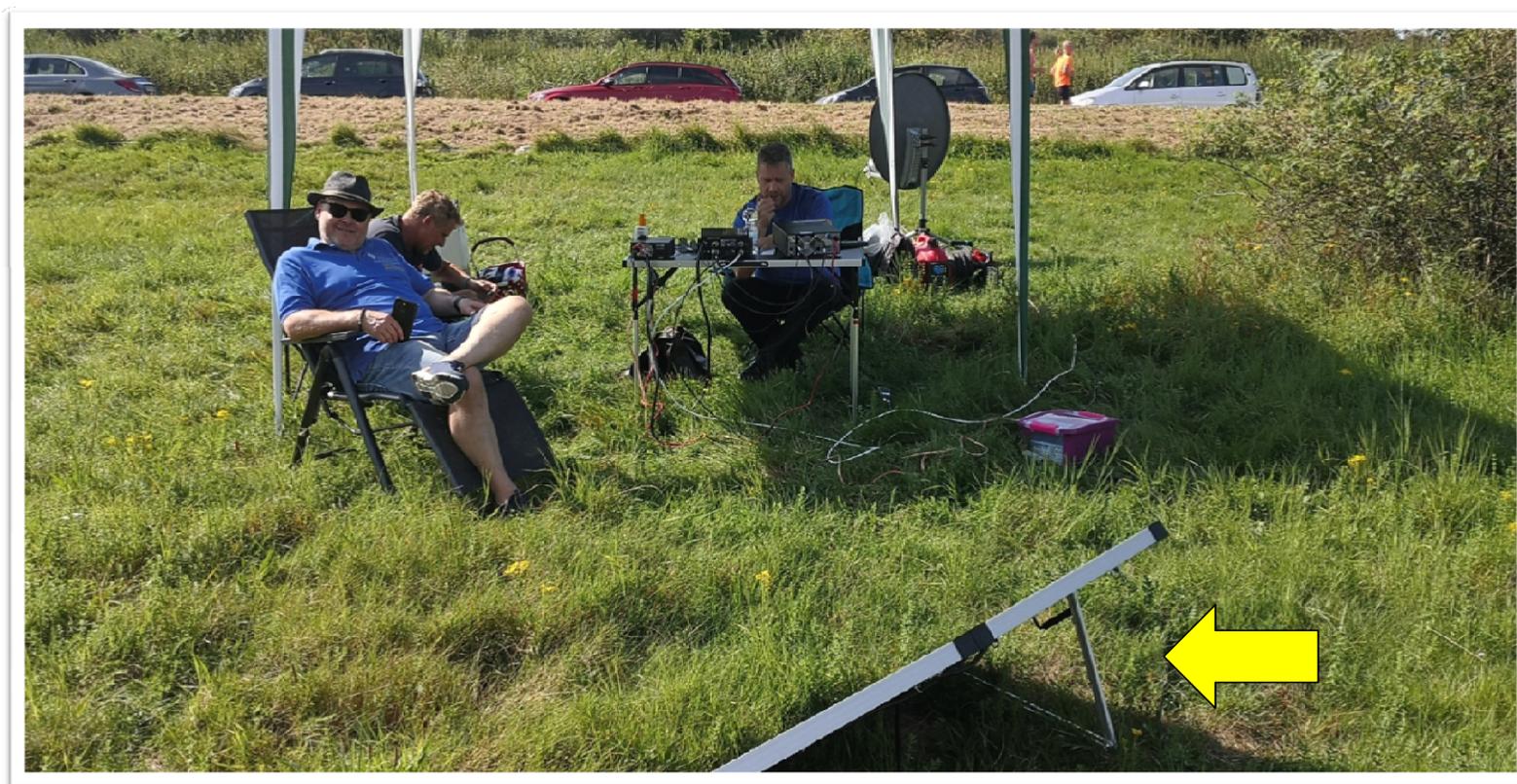
die Teilnehmer die Station kennen und konnten schon einmal lauschen, wie sich Amateurfunk anhört. „Dann ging es daran, mit dem international gebräuchlichen Buchstabieralphabet die eigenen Namen und kleine Sätze

zu bilden“, teilen die Organisatoren mit. Anschließend sollten die Jugendlichen mit zwei kleinen Morsegeneratoren Nachrichten im Morse-Code verschlüsseln und sich gegenseitig zusenden. „Dies bedeutete hohe Konzentration beim Kodieren und Dekodieren und führte zu viel Gelächter, wenn beim Entschlüsseln so gar nicht das Gewünschte übermittelt wurde“, heißt es weiter. „Mit dem Aufbau einer Amateurfunkstation und der Funkverbindung auf der Kurzwelle folgte die Königsdisziplin.“ Beim Gespräch mit Funkern in Schweden sei deutliche Nervosität zu spüren gewesen. Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine Urkunde zum bestandenen Morse-Diplom.

Presseberichte

Am 10. August waren wir zu Gast beim Fieldday von I04 in Hasenbüren. Unsere QO100 Station wurde aufgestellt und betrieben mit Solarmodul.

(200Watt)



Laderegler und Batterie von Matthias, DL2BAA





Zu Gast beim I04



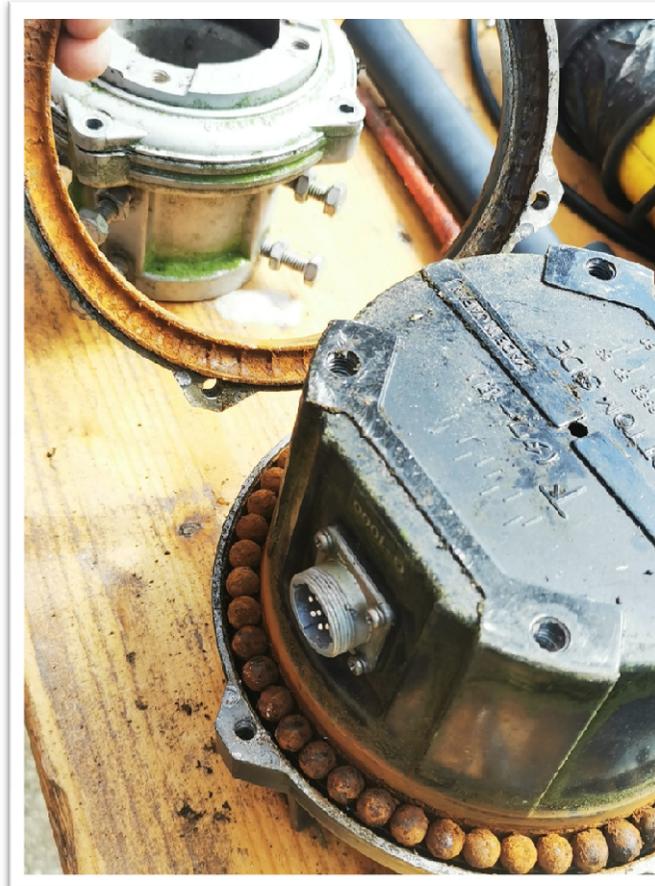
Antennen Ab- und Aufbau am 28. Juli bei Jürgen Sommer, DH3GD.

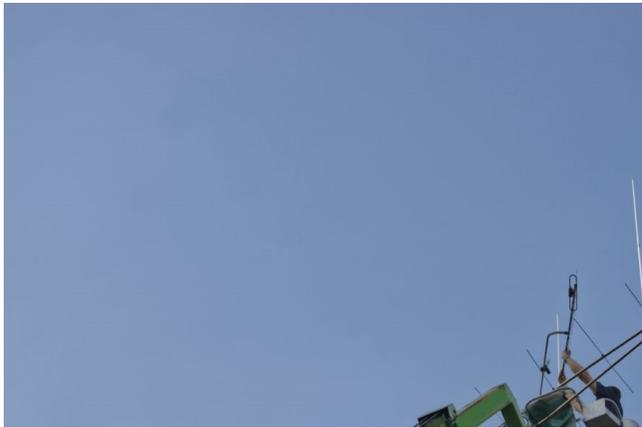
Demontage



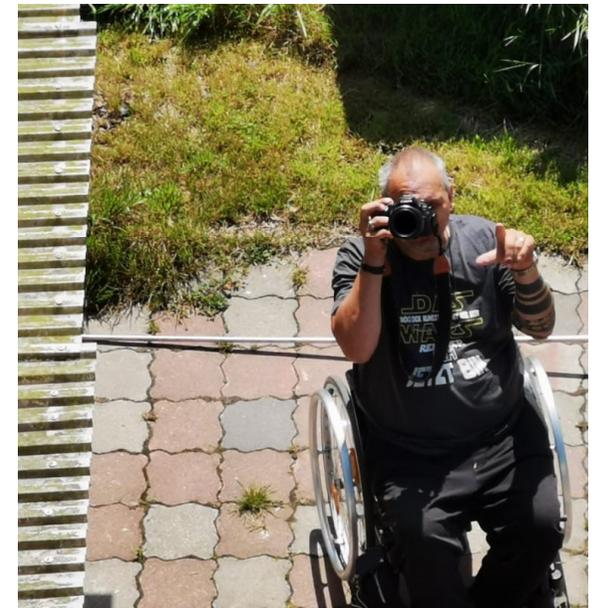


Reparatur und Kabelkonfektionierung





Chef hat alles im Blick.....





Aufbau der neuen Anlage



Nächstes Wochenende auf der Großen Höhe brauchen wir eure Hilfe für:

- Helfer für den Aufbau
- Operatoren (24 Stunden Contest)
- Helfer für Catering
- Helfer für Abbau

Meldet euch bei Tobi per Mail.



- 06.- 08. September IARU Fielddaycontest auf der Großen Höhe.
- 20.- 22. Sept. Distrikts-Camp im Aue-Camp. *Wer von uns ist dabei?*
- 28. September 41. Radiomarkt in de Lichtmis in Meppel (NL)
- Vortrag für den 11. Oktober oder 01 November.... *Wer?*

Gibt es noch weitere Beiträge zum Thema Verschiedenes?

Wer möchte unseren nächsten Ausflug, Radtour, Segeltörn, Besichtigung oder Event organisieren?

-
-
- Nato-Marinefunksendestelle Rhauderfehn-Ramsloh?

Vielen Dank für's Zuhören.

Nächster OV-Abend ist der 11. Oktober.

Der Vorstand wünscht noch einen angenehmen Abend



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland